

Und trägt der Adler von Austerlitz<sup>58)</sup>  
In seinen Fängen der Rache Blitz —  
O daß er ihm nimmer entfalle!  
Er fliegt durch die Luft mit gespenstlichem Flug,  
Sein Blitz ist nur ein gemalter Trug,  
Und stumpf ist seine Kralle.  
Doch über ihm schwebt siegesfroh  
Der Preußenadler von Waterloo.

So schnaube heran, du forstliche Wuth!  
Wir kennen den Degen, wir kennen den Hut,<sup>59)</sup>  
Wir haben sie einst erbeutet!  
Wir kennen der fremden Eroberer Sporn;  
Ihr aber wißt, was der Völker Zorn,  
Was ihr flammender Zorn bedeutet!  
Singt ihr von Rache nur siegesfroh —  
Wir singen das Lied von Waterloo.

Rud. Gottschall.

### 66. Trompeter, blas!

Trompeter blas! An den Rhein, an den Rhein!  
Hört ihr seine Wogen grollen?  
Sie schießen dahin wie Gewitterschein,  
Sie zürnen wie Donners Rollen;  
Sie bäumen wie knirschende Rosse sich hoch:  
„Wollen seh'n, wer uns zwingt in das fremde Joch!“  
Und das Echo der Felsen schmettert drein:  
Blas, blas, Trompeter! Zum Rhein, zum Rhein!

Trompeter blas! An den Rhein, an den Rhein!  
Bernahmt ihr der Lurlei Singen?<sup>60)</sup>  
„Ihr Büblein von drüben, willkommen sein!  
Mein Liedlein soll lustig euch klingen:  
Mein Brautlied, mein altes, das lautet „Tod!“  
Mein Brautkleid färb' ich mit Blute roth,  
Brautführer sollen die Deutschen sein —  
Blas, blas, Trompeter! Zum Rhein, zum Rhein!